

Bildungsfachkräfte

Start in Hamburg

Hervorgegangen ist die Ausbildung von Bildungsfachkräften aus dem Modellprojekt *Inklusive Bildung* (Laufzeit November 2013 bis Ende Oktober 2016) der Stiftung Drachensee in Schleswig-Holstein.

Das Modellprojekt hat weltweit erstmals drei zusammenhängende Ziele erreicht:

- Menschen mit Lernschwierigkeiten in einer dreijährigen Vollzeit-Qualifizierung zu Bildungsfachkräften auszubilden
- ihre Bildungsleistungen dauerhaft an Fach- und Hochschulen in der regulären Ausbildung zu implementieren und
- Arbeitsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt für Bildungsfachkräfte zu schaffen.



Bildungsarbeit muss man lernen!

Die Idee

Das Institut für Inklusive Bildung, mit Sitz an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, professionalisiert und verbreitet den Grundsatz „Nicht über uns ohne uns“ in der Aus- und Weiterbildung. Hier steht die Grundüberzeugung im Vordergrund, dass die aktive Bildungsarbeit von Menschen mit Behinderung Fach- und Hochschulen, Politik, Verwaltung und Unternehmen stärkt und auszeichnet.

Inklusion muss auf allen Bildungsebenen selbstverständlich sein. Bildung ist der Schlüssel zu Teilhabe und zu Verwirklichungschancen. Bildung eröffnet Möglichkeiten auf dem ersten Arbeitsmarkt und dadurch ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben.



Quelle: <https://inklusive-bildung.org/de/transfer>

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften und die Hamburger Arbeitsassistenten werden ab **2024** in Kooperation die Umsetzung der Qualifizierung von acht Bildungsfachkräften für den Einsatz in Lehre und Forschung realisieren.

Die acht zukünftigen Qualifikandinnen und Qualifikanden werden Menschen mit Lernschwierigkeiten sein, die als Expertinnen und Experten in eigener Sache für die Stelle als Bildungsfachkraft in einem Auswahlprozess ausgewählt werden.

Die Qualifizierung

Die Qualifizierung der acht zukünftigen Bildungsfachkräfte übernimmt in der Durchführung die Hamburger Arbeitsassistenten.

Die Qualifizierung wird drei Jahre dauern und in Vollzeit stattfinden. Die Qualifizierung ist in Modulen aufgebaut. Das Institut für Inklusive Bildung hat diese Module inhaltlich entwickelt und wird das Personal der Hamburger Arbeitsassistenten schulen. Menschen mit Behinderung, die zuvor in einer WfbM tätig waren, vermitteln Studierenden sowie Lehr-, Fach- und Führungskräften praxisnah Inklusionskompetenzen.

Der Aufbau der Module setzt sich wie folgt zusammen:

1. Die Bedeutung von Arbeit und Bildung im Zusammenhang von Behinderung und gesellschaftlicher Teilhabe
2. Das Verständnis von Teilhabe, Beteiligung und Normalität
3. Praxis der Bildungsarbeit: Vermittlung der Lebenswelten, Bedarfe und Sichtweisen von Menschen mit Behinderung
4. Methoden, Instrumente und Techniken der Bildungsarbeit
5. Abschlussmodul

Wirkung

Die Arbeit von Bildungsfachkräften an Hochschulen in der Lehre und Forschung, so zeigen es die Erfahrungen an den bisherigen Standorten, ermöglicht es, Barrieren in den Köpfen der Menschen ohne Behinderung abzubauen und neue Zugänge zu schaffen. Das Institut für berufliche Bildung in Schleswig-Holstein hat dazu einen entsprechenden Wirkungsbericht veröffentlicht.



Standorte



Seit Oktober 2022 arbeiten Bildungsfachkräfte an der **TH Köln**. Sie beteiligen sich an Lehre, Forschung, Transfer und Fakultätsentwicklung an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften. Als fester Bestandteil der Hochschule vermitteln sie in ihren Lehrveranstaltungen die Lebenswelten, Bedarfe und spezifischen Sichtweisen von Menschen mit Behinderungen. Sie sensibilisieren (künftige) Lehr-, Fach- und Leitungskräfte, indem sie in der akademischen Ausbildung Perspektiven auf Themen wie Barrierefreiheit, Inklusion und Teilhabe eröffnen.

Standorte

Das **Kompetenzzentrum Inklusive Bildung Sachsen-Anhalt** begann im Jahr 2019 als Projekt zur Qualifizierung von Menschen mit Behinderung zu Bildungsfachkräften, die als Experten und Expertinnen in eigener Sache an Fach- und Hochschulen unterrichten. Seit Abschluss der dreijährigen Vollzeit-Qualifizierung und Gründung des Kompetenzzentrums im Jahr 2022, sensibilisieren die Bildungsfachkräfte (künftige) Lehr-, Fach- und Führungskräfte in Seminaren, Workshops oder Vorträgen.

Das landesweite Pilot- und Modellprojekt **Inklusive Bildung Mecklenburg-Vorpommern** entwickelt und realisiert an der Hochschule **Neubrandenburg** Bildungsangebote von und mit Menschen mit Behinderung.

Publikationen

In verschiedenen Medien wurde und wird über Bildungsfachkräfte berichtet. Diese Sammlung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Filmmaterial:

Samuel Wunsch: [Von der Werkstatt an die Uni](#)

Ein [Einblick](#) in die Arbeit des Instituts für Inklusive Bildung

Hören:

Inklusionsnachhilfe für Lehrkräfte: [Was machen Bildungsfachkräfte?](#)

Artikel:

Hochschule: [Menschen mit Handicap zu "Bildungsfachkräften"](#)

Menschen mit Behinderung: [Raus aus der Isolation](#)

Hamburg

In Hamburg wird die Qualifizierung von der Hamburger Arbeitsassistentenz durchgeführt.

Die Ausbildung findet in den Räumlichkeiten der HAW Hamburg statt. Die HAW, konkret die Professor*innen Marlene-Anne Dettmann und Dieter Röh vom Department Soziale Arbeit, beforschen das Wirken der Bildungsfachkräfte auf verschiedenen Ebenen.

Nach Abschluss der Qualifizierung werden die ausgebildeten Bildungsfachkräfte an den Hochschulen in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen beschäftigt.

Das Institut für Inklusive Bildung in Kiel vermittelt die Qualifizierungsinhalte und unterstützt inhaltlich den Qualifizierungsprozess der zukünftigen Bildungsfachkräfte.

Das Vorhaben der Qualifizierung von Bildungsfachkräften in Hamburg wird ermöglicht durch:

- Aktion Mensch
- Sozialbehörde Hamburg
- Stiftung Innovation in der Hochschullehre
- Europäischer Sozialfonds
- Barakiel Stiftung

